

Aktionsgemeinschaft für den Schutz der Landschaft in Wachtberg und Umgebung e. V.

# Adendorfer Pflanzliste

einheimische (= mitteleuropäische) Kleinbäume und Sträucher für den Garten

eine Empfehlung für die Gartengestaltung  
zusammengestellt von Eberhard Tschentke

## Was spricht für eine Pflanzung einheimischer Kleinbäume und Sträucher?

- Die einheimischen Bäume und Sträucher sind den vorhandenen Böden und Klimaverhältnissen bestens angepasst. Wenn bei der Auswahl der Pflanzen auf die elementaren Ansprüche (Licht, Temperatur, Feuchtigkeit und Boden) Rücksicht genommen wird, dann steht einem guten Gedeihen der Pflanzen kaum etwas im Wege. Dies reduziert den Pflegeaufwand und die Pflegekosten.
- Die einheimischen Pflanzen leben mit der einheimischen Tierwelt in Lebensgemeinschaften. Viele einheimischen Pflanzen sind für die Bestäubung und spätere Verbreitung ihrer Frucht auf die Tierwelt angewiesen. Der einheimischen Tierwelt wiederum bieten die Pflanzen direkt und indirekt über die Nahrungskette Futter und Schutz. Ein Garten ohne Exoten oder mit wenig Exoten steckt daher voller Leben. Viele Insekten finden dort ihren Lebensraum und Nahrung. Sie sind u. a. wieder Nahrung für Vögel und andere Tiere. Wer daher etwas für die einheimische Tierwelt tun will, pflanzt mitteleuropäische Gehölze und Stauden. Das Verschwinden vieler Schmetterlingen und Vogelarten aus den Dorfgemarkungen hängt teilweise auch mit den wenig naturnahen Gärten zusammen. Fremdländische Gehölze und Pflanzen bieten nämlich regelmäßig nur wenigen Insekten und Tieren Nahrung und dies häufig nur den Allerweltsarten.

- Wer meint, er könne auf Exoten nicht verzichten, sollte wenigstens einen Teil der Gartenbepflanzung mit einheimischen Gehölzen und Pflanzen vornehmen und so einen Beitrag zum Naturschutz leisten.

Viele der in der nachfolgenden Liste aufgeführten Gehölze sind im „Naturnahen Schaugarten in Wachtberg“ in Berkum hinter dem Rathaus gepflanzt und können dort besichtigt werden. Ein Blick in diesen Schaugarten gibt auch ein Gefühl und wertvolle Informationen für den Platzbedarf und den Standort. Dies hilft eine zu dichte Neubepflanzung oder Fehlpflanzung zu vermeiden und spart somit Geld und Arbeit. Bei der Bepflanzung eines naturnahen Gartens ist auch die Broschüre zum Schaugarten hilfreich. Die Broschüre gibt es für eine Schutzgebühr von 2,50 € bei der Umweltbeauftragten der Gemeinde Wachtberg im Rathaus (Tel.: 0228-9544-153) und im Bürgerbüro. Bei der Gehölzpflanzung an den Grundstücksgrenzen ist das Nachbarschaftsrecht zu beachten. Um später Diskussionen oder Streit mit den Nachbarn zu vermeiden, empfiehlt es sich, bereits in der Planungsphase das Pflanzvorhaben abzustimmen.

### Gehölzaufstellung mit Angaben zum Platzbedürfnis, Blüte, Frucht und zu den Standortbedingungen

Die Wuchshöhe hängt stark von den Standortbedingungen ab. Die Angaben sind daher nur als grober Anhalt zu werten. Im Einzelnen werden folgende durchschnittliche Wuchshöhen unterschieden:

- Bis 1 m ;
- 1 m bis 3 m;
- 3 m bis 5 m.

Einzelne Gehölze können bei guten Standortbedingungen auch über 5 m hoch werden. Diese Gehölze sind mit einem + gekennzeichnet. Soweit Gehölze auf den Stock gesetzt werden können, sind sie mit einem **St** und falls sie schnittverträglich sind mit einem **S** gekennzeichnet. Gehölze, die im Wachtberger Gebiet und der Umgebung wachsen, sind vor dem Namen mit einem **W** gekennzeichnet.

Die Blüte- und Fruchtzeit wird in Monaten angegeben.

Bei den Standortbedingungen werden unterschieden:

- Temperatur
  - Warm = warmer, sonniger und i. d. R. windgeschützter Platz
  - Mittel = mäßig warm, sonniger oder halbschattiger sowie teilweise windiger Platz
  - Kühl = kühl, häufig ein windiger und schattiger Platz




- Licht
    - Sonnig = ganztägig Sonne
    - Mittel = halbschattig
    - Schattig = überwiegend ohne direktes Sonnenlicht
  - Feuchtigkeit
    - Trocken = trocknet gelegentlich sogar aus
    - Frisch = meist feucht, aber nicht nass
    - Feucht bis nass = immer feucht, gelegentlich auch nass
  - Boden
    - Sauer = unter 5,5 pH
    - Mittel = schwach sauer bis schwach alkalisch (5,5 bis 6,5 pH)
    - Alkalisch = über 6,5 pH





Soweit der Stickstoff- oder der Nährstoffgehalt für einzelne Gehölze eine besondere Rolle spielen, wird darauf in der Spalte „Boden“ hingewiesen.
- 





#### Literatur:




- Agenda – Arbeitskreis „Naturnahe Gärten in Wachtberg“ und BUND, Kreisgruppe Bonn „Der naturnahe Schaugarten in Wachtberg“
- Aktionsgemeinschaft für den Schutz der Landschaft in Wachtberg und Umgebung e. V. (Herausgeber), Heimische Bienen und Wespen
- D. Aichele – W. W. Schwegler, Die Blütenpflanzen Mitteleuropas, Bd 2 u. 3, Verlag Kosmos, Stuttgart
- G. Amann, Bäume und Sträucher des Waldes, Verlag Neumann, Melsungen
- U. Evers, Schmetterlinge im Garten, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart
- M. Lohmann, Vogelparadies Garten, Verlag BLV, München
- A. Müller, A. Krebs, F. Amiet, Bienen, Naturbuch Verlag, Augsburg
- G. Pritsch, Bienenweide, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag, Berlin
- Rhein. Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. (Herausgeber), Naturschutz im Rheinland, Neusser Druckerei und Verlag GmbH, Neuss
- F. Runge, Die Pflanzengesellschaft Mitteleuropas, Verlag Aschendorff, Münster
- U. Schwarz, Der Naturgarten, Wolfgang Krüger Verlag, Frankfurt/Main
- H.-J. Weidemann, Tagfalter, Bd 1 u. 2, Verlag Neumann-Neudamm, Melsungen
- H.-J. Weidemann – J. Köhler, Nachtfalter, Verlag Naturbuch, Augsburg
- R. Witt, Wildsträucher in Natur und Garten, Verlag Kosmos, Stuttgart
- R. Witt, Wildgärten, Verlag BLV, München
- R. Witt, Naturoase Wildgarten, Verlag BLV, München
- Bund Naturschutz in Bayern (Herausgeber), Ökologischer Garten, Verlag Fischer Taschenbuch

## Gehölze mit Wuchshöhe 3 m bis 5 m:


	Pflanze		Blüte	Frucht	Temp.	Licht	Feucht.	Boden	Anmerkung
W	<b>Schwarzer Holunder +</b> ( <i>Sambucus nigra</i> ) als Großstrauch 3 – 7 m; starker Duft		S St 6 – 8 weiß	8 - 9	mittel	sonnig	frisch	mittel stickstoff- reich	Früchte gekocht essbar; Blüten für Tee; Pollen Nahrung für Rosenkäfer, Blumenfliegen; Beeren begehrte Vogel-nahrung
W	<b>Eingriffeliger Weißdorn +</b> ( <i>Crataegus monogyna</i> ) dumpfer Blütenduft; 3 - 5 m		S St 5 – 6 weiß	9 - 10	mittel	sonnig	trocken – mittel	alkalisch stickstoff- arm	Früchte essbar aber mehlig; Blätter Nahrung für Schmetterlingsraupen; Nektar Nahrung für Wildbienen, Schmetterlinge; Früchte für Vögel, Mäuse, Hasen; Vogelschutzgehölz; ähnlich zweigriffeliger Weißdorn ( <i>C. oxyacantha</i> )
W	<b>Deutsche Mispel +</b> ( <i>Mespilus germanica</i> ) Strauch 2 – 5 m; baumartig, wenn freistehend, dann bis 8 m; Duft		S 5 – 6 groß weiß	9 – 10	warm	mittel	trocken – mittel	mittel – alkalisch	Früchte nach Frost oder Lagerung essbar; Pollen Nahrung für Pillenwespen, Honigbiene; Strauch als Brutgehölz für Vögel
W	<b>Steinweichsel</b> ( <i>Prunus mahaleb</i> ) 0,5 – 4 m		S 4 – 5 weiß	7	warm	sonnig	trocken	alkalisch, mager	Früchte saftarm und bitter; Nektar Nahrung für Bienen, Schwebfliegen; Blätter Futter für Schmetterlingsraupen; Früchte Vogelfutter; Stockausschlag
	<b>Kornelkirsche +</b> ( <i>Cornus mas</i> ) 2 – 5 m, baumartig bis 8 m; schwacher Honigduft		S 2 – 4 gold- gelb	8 - 10	warm	mittel – sonnig	trocken – mittel	alkalisch	Bis 2 cm lange Früchte essbar, aromatisch; nektar- u. pollenreiche Blüten, erste Bienenweide; Früchte werden von Kernbeißer, Dompfaff, Haselmaus u. Siebenschläfer gefressen
W	<b>Holzapfel +</b> ( <i>Malus sylvestris</i> ) Großstrauch bis 5 m, baumartig bis 10 m; Duft!		S 4 – 6 rötlich/ weiß	9 – 10	mittel	sonnig	mittel	alkalisch – mittel	Früchte reif essbar; Blätter Nahrung für Schmetterlingsraupen; Nektar und Pollen Nahrung für Schwebfliegen, Hummeln; Äpfel für Mäuse, Igel, Hase, Bilche
	<b>Holzbirne +</b> ( <i>Pyrus pyraster</i> ) Großstrauch bis 4 m, baumartig 8 – 20 m; schwacher Duft; Wurzeltriebe		S 4 – 6	9 – 10	warm – mittel	sonnig – mittel	trocken	alkalisch	Birne essbar, aber herb; Nektar und Pollen Nahrung für Schmetterlingsraupen, Schwebfliegen, Honigbienen, Hummeln; Birnen für Mäuse, Igel, Hase, Dachs


W	<b>Pfaffenhütchen +</b> ( <i>Euonymus europaeus</i> ) 2 – 4 m, baumförmig (selten!) bis 6 m		S St	5 – 6 weiß	8 – 10	mittel	mittel	mittel	alkalisch	Früchte giftig, aber zierend; Nektar Nahrung für Schwebfliegen, Sandbienen, Honigbienen; Früchte für Rotkehlchen
W	<b>Stechpalme, Ilex</b> ( <i>Ilex aquifolium</i> ) Strauch bis 5 m, baumartig bis 10 m; schwacher Duft		S	5 – 6 weiß	9 – 10	mittel	schattig – mittel	mittel	alkalisch – mittel	Früchte giftig; Nektar Bienenweide; Früchte für Drosseln; Strauch als Vogelnistplatz
W	<b>Faulbaum</b> ( <i>Rhamnus frangula</i> ) Mittelstrauch bis 3 m		S St	5 – 8 grünlich	7 – 11	kühl – mittel	mittel	feucht	sauer	Schwarze Beeren giftig; Blätter Futter für Schmetterlingsraupen; Nektar Bienenweide u. Nahrung für Kleinfliegen u. Falter; Früchte für viele Vögel
	<b>Eibe +</b> ( <i>Taxus baccata</i> ) Mittel-/Großstrauch 3 – 10 m, baumartig bis 15 m		S	3 – 5 unscheinbar	9 – 10	mittel	schattig – mittel	mittel	alkalisch	Samenmantel (rot) essbar, schwarzer Samen giftig; Früchte Futter für Vögel und Eichhörnchen; verschiedene Sorten; immergrün
W	<b>Roter Hartriegel +</b> ( <i>Cornus sanguinea</i> ) 2 – 4 m; Fischduft		S St	5 – 6 weiß	8 – 10	mittel	sonnig	mittel	alkalisch stickstoffreich	Beerenartige Steinfrüchte ungenießbar; Blätter Nahrung für Schmetterlingsraupen; Scheibenblüten Nahrung für kleine Fliegen; Früchte für Seidenschwänze und Drosseln
W	<b>Haselnuss +</b> ( <i>Corylus avellana</i> ) Großstaude 3 – 5 m, selten baumartig bis 10 m		S St	2 – 4	8 – 10	mittel	sonnig – mittel	mittel	alkalisch auch stickstoffreich	Früchte essbar; Blätter Nahrung für Schmetterlingsraupen; Früchte für Kleiber, Eichelhäher, Spechte, Eichhörnchen und Bilche
W	<b>Roter Holunder/Traubenholunder</b> ( <i>Sambucus racemosa</i> ) Mittelstrauch bis 3 m; Duft		S St	4 – 5 grünlich	6 – 8	mittel	mittel	mittel	mittel stickstoffreich	Rote Beeren ohne Kerne gekocht essbar; Pollen Nahrung für Schwebfliegen; Blätter Futter für Schmetterlingsraupen; Beeren Nahrung für viele Vögel
W	<b>Salweide +</b> ( <i>Salix caprea</i> ) als Strauch 1 – 3 m, baumartig bis 7 m; Honigduft		S St	3 – 4	6 – 7	mittel	sonnig	mittel	sauer – mittel	Blätter Futter für Schmetterlingsraupen; erste Bienenweide im Jahr

	<b>Purpurweide +</b> ( <i>Salix purpurea</i> ) 1 – 6 m		S	3 – 4		mittel	sonnig	mittel	alkalisch	Rotgelbe, purpurrote Zweige zierend; frühe Bienenweide
W	<b>Korbweide +</b> ( <i>Salix viminalis</i> ) als Strauch 2 – 4 m		S St	3 – 4		mittel	sonnig	mittel	mittel – alkalisch	frühe Bienenweide
	<b>Lavendelweide +</b> ( <i>Salix elaeagnos</i> ) als Strauch bis 6 m		S	3 – 4		mittel	sonnig	mittel	alkalisch	frühe Bienenweide
W	<b>Mandelweide</b> ( <i>Salix triandra</i> ) 1 – 4 m		S	4 – 5		mittel	sonnig	feucht	mittel – sauer	Bienenweide
W	<b>Grauweide +</b> ( <i>Salix cinera</i> ) 2 – 6 m		S	4 – 5		mittel	sonnig	feucht	mittel – sauer	Bienenweide
	<b>Gemeiner Kreuzdorn</b> ( <i>Rhamnus cathartica</i> ) Mittelstrauch bis 3 m; schwacher Honigduft		S	5 – 6 gelblich- grün	9 – 11	mittel	sonnig	trocken – mittel	alkalisch	Beeren giftig; Blätter Nahrung für Schmetterlingsraupen; Nektar Nahrung für kleine Fliegen u. Schmetterlinge; Früchte für Drosseln
W	<b>Gemeiner Schneeball</b> ( <i>Viburnum opulus</i> ) Großstrauch bis 4 m; starker süßer Duft		S St	5 – 6 weiß	9 – 10	mittel	mittel	feucht	mittel – alkalisch	Rote Beeren giftig; Nektar Nahrung für Blütenböcke, Blumenwanzen, Dickkopffliegen; Früchte für Seiden- schwänze; anfällig für Blattläuse
W	<b>Wolliger Schneeball</b> ( <i>Viburnum lantana</i> ) 2 – 5 m; stark duftend		S St	5 – 6 weiß	8 – 9	mittel	sonnig	trocken – mittel	alkalisch	Früchte (vollreif schwarz) giftig; Nektar Nahrung u.a. für Goldwespen; Früchte für Singdrossel, Kernbeißer, Rötel- maus
W	<b>Gemeiner Liguster</b> ( <i>Ligustrum vulgare</i> ) Mittelstrauch bis 3 m; starker Duft		S St	6 – 7 weiß	8 - 9	mittel - warm	sonnig	mittel	alkalisch stickstoff- reich	Schwarze Beeren giftig; Blätter Nahrung für Schmetter- lingsraupen; Blütennektar für Wildbienen; Früchte für Mönchsgrasmücke, Dompfaff, Grünfink

	<b>Buchsbaum</b> ( <i>Buxus sempervirens</i> ) Klein- bis Großstrauch bis 5 m, als Baum selten bis 16 m		S	3 – 5 unschein- bar	5 – 7	warm	mittel	trocken – mittel	alkalisch	Samen giftig; Nektar u. Pollen für Schwebfliegen, Mauer- u. Honigbienen; auch zwergwüchsige Formen (Einfas- sungsbuschs); immergrün
	<b>Gelber Blasenstrauch</b> ( <i>Colutea arborescens</i> ) Mittelstrauch 3 m; starker Blütenduft		S	5 – 8 gelb	8 – 10	warm	mittel	trocken	alkalisch stickstoff- arm	Frucht giftig; Pollen Nahrung für Hummeln und Holzbie- nen; Samen für verschiedene Vögel
W	<b>Hundsrose</b> ( <i>Rosa canina</i> ) Busch oder Großstrauch 3 – 5 m; aromatischer Blütenduft		S	5 – 7 weiß o. hellrosa	9 – 10	mittel	sonnig	mittel	alkalisch	Fruchtfleisch essbar; Blätter Nahrung für Schmetterlings- raupe; Pollen für Honigbiene, Grabwespen, Hummeln; Früchte für Grünfink, Kernbeißer, Dompfaff, Igel, Hase; Tiefwurzler; ähnliches gilt für alle im Folgenden genannten Rosen





Wuchshöhe 1 bis 3 m:

	<i>Pflanze</i>		<i>Blüte</i>	<i>Frucht</i>	<i>Temp.</i>	<i>Licht</i>	<i>Feucht.</i>	<i>Boden</i>	<i>Anmerkung</i>	
W	<b>Berberitze</b> ( <i>Berberis vulgaris</i> ) Mittelstrauch bis 2 m		S	5 – 6 gelbgrün	8 – 10	mittel – warm	sonnig	mittel	alkalisch stickstoff- arm	Früchte essbar; Nektar wertvolle Insektenweide; Beeren Nahrung für Haselmaus, Gimpel, Kernbeißer, Amsel; Überträger des Getreiderost, deshalb nicht in der Nähe von Getreidefeldern anpflanzen!
W	<b>Schlehe</b> ( <i>Prunus spinosa</i> ) 1 – 3 m		S St	3 – 4 weiß	9 – 10	warm - mittel	sonnig – mittel	trocken	alkalisch	Üppiger Blüher; wuchert; Früchte essbar; Blätter Nahrung für Schmetterlingsraupen; Nektar Nahrung für verschiede- ne Insekten; Früchte Futter für Vögel; Vogelschutzgehölz
W	<b>Zwergmispel</b> ( <i>Cotoneaster integerrimus</i> ) Kleinstrauch ca 1 m			4 – 6 rötlich- weiß	6 – 8	mittel – warm	sonnig	trocken	alkalisch stickstoff- arm	Früchte ungenießbar; Nektar für eine spezielle Feldwes- pe; Frucht Futter für alle beerenfressenden Vögel

W	<b>Rote Heckenkirsche</b> (Lonicera xylosteum) Mittelstrauch bis 3 m; zarter Duft	S St	5 – 6 weiß	6 – 7	mittel	mittel	mittel	alkalisch stickstoff- reich	Frucht giftig; Blätter Nahrung für Schmetterlingsraupen; Blüten (abends duftend) Nahrung für Schmetterlinge; Beeren Futter u. a. für Kernbeißer, Wacholderdrossel, Dompfaff
W	<b>Ohrweide</b> (Salix aurita) 1 – 1,5 m	S	4 – 5		mittel	sonnig	feucht	mittel – sauer	Bienenweide
W	<b>Seidebast</b> (Daphne mezereum) Kleinstrauch ca 1 m; Duft		3 – 4 karmin- rot	6 – 7	kalt	schattig – mittel	mittel	alkalisch	Frucht (rote Beere) giftig; frühes Futter für Bienen, Hum- meln; Frucht Nahrung u. a. für Drossel
W	<b>Färberginster</b> (Genista tinctoria) bis 1 m		5 – 6 gelb		mittel	sonnig	mittel – trocken	alkalisch mager	Pflanze giftig; Schmetterlingsblüten Nahrung für Hum- meln, Holzbienen
W	<b>Kriechende Rose</b> (Rosa arvensis) 1 – 2 m	S	6 – 7 weiß		mittel	mittel	mittel	alkalisch	vgl. Hundsrose
	<b>Säulengriffelige Rose</b> (Rosa stylosa) 1 – 3 m	S	6 – 7 weiß o. hellrosa		mittel	sonnig – mittel	trocken	alkalisch mager	vgl. Hundsrose
	<b>Rauhblättrige Rose</b> (Rosa jundzillii) 0,5 – 2 m	S	6 tiefrosa - dunkelrot		warm	sonnig	trocken	alkalisch mager	vgl. Hundsrose
	<b>Apfel-Rose</b> (Rosa villosa agg) 1 – 2 m	S	6 – 7 purpurrot o. hellrot		warm	sonnig – mittel	trocken	alkalisch mager	Sammelart mit vielen Unterarten
W	<b>Wein-Rose</b> (Rosa rubiginosa) 1 – 2 m; Duft				warm	sonnig	mittel	alkalisch	vgl. Hundsrose
	<b>Keilblättrige Rose</b> (Rosa elliptica)	S	6 – 8 blassrosa - weißlich		mittel	mittel	trocken	alkalisch	vgl. Hundsrose
	<b>Bereifte Rose</b> (Rosa glauca) 1 – 3 m	S	6 – 8 rot		warm	sonnig	trocken	alkalisch	Auffällig gefärbte Blätter; krankheitsanfällig; vgl. Hundsro- se

	<b>Zimt-Rose</b> ( <i>Rosa majalis</i> ) 0,3 – 1,5 m	S	5 – 6 karminrot		warm	mittel	mittel	mittel	Frankfurter Rose ist Bastard zwischen Zimt- und Heckenrose; vgl. Hundsrose
	<b>Bibernell-Rose</b> ( <i>Rosa pimpinellifolia</i> ) 1 – 4 m	S	5 – 6 weiß selten gelb		warm	sonnig	mittel – trocken	alkalisch	Kriechende Ausläufer; geeignet zur Befestigung von Hängen; vgl. Hundsrose

## Kleingehölze bis 1 m:

	<i>Pflanze</i>		<i>Blüte</i>	<i>Frucht</i>	<i>Temp.</i>	<i>Licht</i>	<i>Feucht.</i>	<i>Boden</i>	<i>Anmerkung</i>
W	<b>Immergrün</b> ( <i>Vinca minor</i> ) 0,15 m 		4 – 5 blau		kühl – mittel	schattig – mittel	mittel	mittel	
W	<b>Heidekraut</b> ( <i>Calluna vulgaris</i> ) bis 1 m 	S	8 – 10 rosa		mittel	sonnig	mittel – trocken	sauer mager stickstoff- arm	
W	<b>Flügelginster</b> ( <i>Chamaespartium sagittale</i> ) 0,3 m		5 – 7 gelb		warm – mittel	sonnig	mittel – trocken	sauer – mittel wenig Stickstoff mager	
W	<b>Deutscher Ginster</b> ( <i>Genista germanica</i> ) 		5 – 6 gelb		warm – mittel	mittel	trocken	sauer mager	Dornen
W	<b>Heidelbeere</b> ( <i>Vaccinium myrtillus</i> ) 0,7 m 		4 – 6 grün - rosa		kühl - mittel	schattig - mittel	feucht	sauer stickstoff- arm	